
 Zur gefälligen Kenntnis! 

[11639]

Am 10. März a. e. gelangt zur Auslieferung:

Heine's sämtliche Werke

mit Biographie und Einleitungen von Wilhelm Bölsche.

— Kplt. in 6 Bdn. eleg. geb. Preis 13 M 50 S. —

Die **Vieferungsausgabe** nimmt indessen ihren gleichmäßigen Fortgang. Alle 8 Tage (auf Wunsch auch in größeren Zwischenräumen) ein Heft von ca. 10 Bogen; das Ganze umfaßt 20 Hefte. — **Sammelmaterial** steht noch zu thätiger Verwendung zur Verfügung.

— **Selbstverständlich** sind auch die Lieferungen und Einbanddecken gleichzeitig mit der gebundenen Ausgabe am 10. März a. e. komplett vorrätig und können dann auf Wunsch auch sofort geliefert werden. —

Indem ich den geehrten Handlungen, welche sich mit so überaus günstigem Erfolg für meine „Heine-Ausgabe“ bethätigt haben, hiermit bestens danke, bitte ich auch diejenigen Handlungen, welche bis jetzt noch nicht bezogen, um thätige Verwendung für dieselbe. Ihre Bemühungen werden von mir durch reichliche Ankündigung in den bedeutendsten Zeitschriften, sowie durch die sich selbst empfehlende prachtvolle und gediegene Ausstattung meiner „Heine-Ausgabe“, die allseitig als die beste und verhältnismäßig billigste anerkannt ist, unterstützt und bin ich überzeugt, daß Sie durch einen Versuch mit derselben in jeder Richtung befriedigt und zu energischer Verwendung angeregt werden.

Von den vielen glänzenden Besprechungen möge hier nur ein Teil derjenigen der „Kölnischen Zeitung“ vom 21. Januar 1887 folgen:

„Der Eintritt der Druckfreiheit für Heines Werke hat bereits die erste Frucht gezeitigt. Der Verlag von Herrn. Dürselen in Leipzig tritt mit dem ersten Hefte einer »Gesamtausgabe« auf den Plan. Dieselbe bringt den Text in der unveränderten bisherigen Gestalt. Es läßt sich dagegen nicht viel einwenden. Die unterbliebene Kritik könnte sich ohnehin nur auf Kleinigkeiten beziehen, welche für ein größeres Publikum nicht ins Gewicht fallen. Die Ausstattung des Werkes in Papier und Druck ist vorzüglich, so daß von einem Mißbrauche der Druckfreiheit im Sinne eines Wettbewerbes um jeden Preis, wie man ihn bei früheren Gelegenheiten erlebt hat, nicht die Rede sein kann. Das Werk giebt sich als ein solides und des gebildeten Litteraturfreundes würdiges Unternehmen. Wilhelm Bölsche, ein junger Schriftsteller, der durch einen geschichtlichen Roman „Paulus“ sich vorteilhaft eingeführt und neuerlich Heinrich Heine zum Gegenstande besonderer Studien gemacht hat, besorgte die Lebensgeschichte des Dichters und kurze Einleitungen zu den einzelnen Abschnitten der Ausgabe. In dem vorliegenden, den Anfang des Buches der Lieder bietenden Hefte ist derselbe noch nicht zu Wort gekommen. Wir haben jedoch durch Aushängebogen Kenntnis von der Biographie und von einzelnen Einleitungen bekommen. Erstere ist in einer warmherzig dem Dichter entgegenkommenden, aber keineswegs überschwenglichen Sprache gehalten und giebt in der knappen Darstellung des Lebensganges auf engem Raume sehr Wertvolles. Mit vollem Recht und in gesunder Einsicht kennzeichnet Bölsche den Dichter in seiner so viel getadelten Eigenart als das Kind der Verhältnisse, in denen er aufwuchs. Er betont mit besonderer Deutlichkeit, daß Heine in den französischen Rheinlanden aufwuchs und daher die Anschauung der dortigen keineswegs franjosenseindlichen Kreise in sich aufnahm, daß aber gerade zu jener Zeit, als ein kräftigeres nationales Leben ihn hätte beeinflussen können, der Dichter ohne seine Schuld in schwankenden, zweifelvollen Verhältnissen stand, welche die Freiheit und Zielbewußtheit seines Denkens und Fühlens hemmten, bis er endlich notgedrungen in Paris sein Ziel suchte und dann Deutschland persönlich entfremdet wurde. Ebenso feinfühlig ist Bölsches Beobachtung, daß dieses zerfahrene, cynisch sich gebärdende, übermütige Genie stets bis an sein Ende wie das Heimweh nach der deutschen Erde auch die Sehnsucht nach ruhigen, dem reichen Geiste eine feste Grundlage bietenden Verhältnissen im Herzen trug u. c.

Bezugsbedingungen:

Heines sämtliche Werke komplett in 20 Heften à 50 S ord., 35 S netto und 11/10.

Heft 1 in genügender Anzahl à cond., mit Gutschrift der doppelten Anzahl bei 11/10.

— Heft 2 u. folg. nur bar.

Heines sämtliche Werke komplett in 6 Bänden, eleg. geb. 13 M 50 S ord., 10 M 75 S no.

10 M bar; 11/10 mit Berechnung des Einbandes zum Freieemplar.

Einbanddecken zu Heines Werken à Bd. 60 S, 50 S bar.

— Ich bitte zu verlangen; denn unverlangt versende ich nichts! —

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. März 1887.

Hermann Dürselen.

[11640] Demnächst erscheint:

Aufgaben

aus

klassischen Dichtern und Schriftstellern

zu

deutschen Aufsätzen und Vorträgen in den

oberen Klassen höherer Lehranstalten.

Aus Berliner Programmen

zusammengestellt und

systematisch geordnet

von

Johannes Müller,

Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium zu Berlin.

gr. 8^o. 2 M.

Bitte um gef. Angabe des Bedarfs.
Prospekte unberechnet.

Berlin SW. R. Gaertner's Verlag,
H. Seyfelder.

Militärlitteratur.

[11641]

Zur Versendung liegt bereit:

Schreibt Deutsch!

Verdeutschungs-Wörterbuch

für

Unteroffiziere.

Preis 50 S ord. — 35 S netto — 30 S bar
und 7/6.

Subskriptionslisten gratis.

„Schreibt Deutsch“ wird durch Subskription, Versendung, Auslage im Schaufenster u. namentlich in Garnisonstädten leicht in größeren Partien abzusetzen sein.

Ich bitte gef. zu bestellen.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

[11642] Demnächst erscheinen:

20 Reigen

für das Schulturnen

von

A. Hermann,

Gymnasial- und Turnlehrer in Braunschweig.

Mit 110 Figuren.

8^o. Kart. 2 M.

Monatsschrift

für das Turnwesen.

Mit besonderer Berücksichtigung des Schulturnens und der Gesundheitspflege.

Herausgegeben von

Prof. Dr. C. Euler u. Oberlehrer G. Edler.

Jahrgang 1886.

In 1 Band geheftet 5 M.

Bitte um gef. Angabe des Bedarfs.

Prospekte unberechnet.

Berlin SW. R. Gaertner's Verlag,
H. Seyfelder.

163*